



<https://biz.li/2wvh>

# POLIZEIDIREKTION HANNOVER WARNT ERNEUT VOR FALSCHEN POLIZEIBEAMTEN

Veröffentlicht am 27.12.2023 um 14:50 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Trickbetrüger haben das ganze Jahr über Hochkonjunktur. Die Maschen ändern sich ständig - manche sind aber auch altbewährt. Beispielsweise die der falschen Polizeibeamten. Gutgläubige Menschen werden durch die besondere Stellung der Beamten dazu gebracht, Geld und Wertgegenstände an die Betrüger auszuhändigen und merken erst im Nachhinein, dass sie Opfer von Kriminellen geworden sind. So auch in einem Fall vom 18. Dezember 2023, in dem Betrüger eine 80-jährige Hannoveranerin aufforderten, Bargeld in einem Schuh vor ihrer Haustür zu deponieren. Erst als die Frau einem Bekannten von dem merkwürdigen Anruf erzählte, bemerkte sie, dass sie betrogen wurde. Das Geld war zu diesem Zeitpunkt bereits verschwunden. Ein Täter konnte bisher nicht ermittelt werden.



"Dass das nicht so bleiben muss, zeigt die Tatsache, dass der Zentrale Kriminaldienst Hannover im September eine Person festnehmen konnte, der insgesamt Taten im mittleren zweistelligen Bereich in Hannover zugeschrieben werden", teilt die Polizeidirektion Hannover mit. Dabei, so die Vermutung der Ermittler, war sie stets als Geldabholer tätig. Die Festnahme dieser Person ist ein großer Erfolg für die Ermittlungsverfahren. Diese Fälle sind nur zwei Beispiele für das komplexe Deliktsfeld des Trickbetruges. Die beste Verteidigung gegen solche und andere Maschen ist eine gesunde Skepsis. Die Polizei wird NIEMALS am Telefon zur Herausgabe von Bargeld drängen, schon gar nicht versteckt vor der Haustür. Weitere Tipps der Polizei gegen die Betrüger sind: Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung. - Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den Dienstausweis. Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Achtung: Die Betrüger imitieren oftmals auf dem Telefon ein Freizeichen, bleiben aber weiter in der Leitung. Legen Sie selbst auf, bevor Sie dann den Polizeinotruf wählen. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus oder lassen Sie sich diese durch die Telefonauskunft geben. Wichtig: Lassen Sie den Besucher währenddessen vor der abgesperrten Tür warten. Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge/ Bankkarten oder Wertsachen bitten. Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis. Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Stellen Sie Nachfragen! Unterbrechen Sie den Anruf und sprechen Sie mit einer Person Ihres Vertrauens. Oder: Legen Sie einfach auf. Übergeben Sie niemals Geld/ Bankkarten oder Wertsachen an unbekannte Personen. Für weitere Informationen zu dem Thema gibt es weitere Informationen unter [diesem Link](#). Dort ist ein breites Präventionsangebot und hilfreiche Tipps bei den gängigen Betrugsmaschen aufgeführt.